

**NOTDIENSTE**

**NOTRUF**

Polizei: 110  
 Feuerwehr: 112  
 Rettungsdienst: 112  
 Bundespolizei: 09283/898020  
 Frauennotruf: 09281/77677  
 Elektrodienst: 0171/6953241

**ÄRZTE**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:  
 01805-19 12 12  
 Frauenärztlicher Notfalldienst:  
 01805-19 12 12  
 Augenärztlicher Notfalldienst:  
 0700/01001414

**Ärztliche Bereitschaftspraxis**  
 Hof, Münsterstraße 1,  
 09281/83 33 44;  
 Sprechzeiten: Mittwoch jeweils  
 17 bis 21 Uhr; Freitag jeweils  
 17 bis 21 Uhr; Samstag und Son-  
 tag von 9 bis 13 Uhr und 16 bis  
 21 Uhr; Feiertag immer von 9  
 bis 13 Uhr und von 16 bis 21  
 Uhr; der Vorabend vor Feiertagen  
 immer von 19 bis 21 Uhr.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Rehau / Regnitzlosau / Gattendorf/  
 Schwarzenbach/Saale / Oberkotzau**  
 01805/191212;  
 Erreichbar: Mittwoch, 13 Uhr  
 bis Donnerstag, 8 Uhr; Freitag,  
 13 Uhr bis Montag, 8 Uhr. Fei-  
 ertage: Vorabend des Feiertages  
 18 Uhr bis ersten Werktag da-  
 nach 8 Uhr.

**APOTHEKEN**

**Donnerstag:**  
 Einhorn-Apotheke, Hof,  
 Klosterstraße 2, 09281/2332.  
 Regnitz-Apotheke, Regnitzlosau,  
 Inselweg 4, 09294/94111.  
 Conrads-Apotheke,  
 Konradsreuth, Weberstraße 1,  
 09292/1317.

**Korsika aus dem Projektor**

**Schwarzenbach an der Saale** – Sigrid Wolf-Feix zeigt am kommenden Montag um 19.30 Uhr im Vortragssaal der VHS in Schwarzenbach an der Saale, Frankenstraße 8, einen Diavortrag über Korsika. Kalliste, die „Schöne“ wurde Korsika schon von den Griechen genannt und als Ile de Beauté, „Insel der Schönheit“ wird sie noch heute gerühmt. Hinzu kommen die stolzen Korsen, die sich ihre Eigenart bewahrt haben und ein an jahrhundertalte Tradition angelehntes Leben führen. Der Unkostenbeitrag beträgt für Erwachsene zwei, für Jugendliche einen Euro.

**WIR GRATULIEREN**

in **Schwarzenbach/Saale** am heutigen Donnerstag, Frau Liddy Sammer, Haus Saalepark, zum 99. Geburtstag, Frau Herta Hecht, Haus Saalepark, zum 83. Wiegenfest;  
 in **Döhlau** am heutigen Donnerstag, Herrn Sigmar Merkel, Kautendorfer Straße 12, zum 71. Geburtstag.  
**Herzlichen Glückwunsch!**

**Projekt | Von Dezember an rollt in Schwarzenbach ein Neunsitzer durch die Innenstadt. Ob es dabei bleibt, muss die Praxis zeigen.**

Von Harald Werder

**Schwarzenbach an der Saale** – In Schwarzenbach an der Saale von A nach B ohne Auto zu kommen, soll einfacher werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am Dienstag dem probeweisen Betrieb eines Bürgerbusses zugestimmt. Die Jungfernfahrt des Busses soll im Dezember sein.

An zwei Tagen in der Woche, dienstags und freitags, soll der Neunsitzer die Bürger in einem Vormittags- und einem Nachmittagsblock innerhalb des Stadtgebiets (siehe Infokasten) chauffieren. Dass dabei Orts- teile wie Martinlamitz oder För- bau nicht direkt eingebunden seien, ist laut Bürgermeister Alexander Eberl kein Manko, da es dort Verbindungen mit Linienbussen oder Zügen gebe. Allerdings sei es denkbar, dass das Tagesticket für den Bürger- bus auch im ÖPNV gelten soll. Nach aktueller Planung wird der Preis der Fahrkarte für den Bürgerbus bei 2 bis 2,50 Euro liegen.

**Wunsch nach mehr Mobilität**

Aufgekommen war die Idee eines Busses innerhalb des Bürgerforums im Rahmen des Aktionsplans von „Generation 1,2,3“, in dem neun Gemein- den zusammenarbeiten. In diesem Gremium war der Mangel an Mobilität vor allem bei älteren Menschen bemängelt worden. Einkaufen oder Arzttermin- e waren Unterfangen, mit denen viele Mühe hatten. Dergleichen gelte auch etwa für Mütter mit kleinen Kindern.



Startpunkt Rathaus: Im Dezember fährt der Bürgerbus erstmals die Haltestellen an. Foto: Sammer

**Der Fahrplan**

Der Bürgerbus in Schwarzenbach soll im Dezember seinen Betrieb aufnehmen und dienst- tags und freitags das Innenstadtgebiet abde- cken. Zwischen 8 und 10.20 Uhr fährt der Bus im 35-Minuten-Takt vom Rathaus ab und dreht fünf Runden. Nachmittags sind die Ab- fahrtszeiten 16, 16.35 und 17.10 Uhr. Folgen- de Haltestellen sieht der Plan vor: Rathaus (Bushaltestelle), Haus Saalepark, Krummer Weg/Hoppengarten, Gollersberg/Lindenstra- ße, Brunnengasse 33, Brunnengasse 13, Münchberger Straße (Bushaltestelle), Abzwei-

gung Finkenweg, Abzweigung Fasanenweg, Schwalbenweg 18, Förbauer Siedlung 50, Ma- rienstraße 28, Marienstraße/Aspergäßchen, Färberstraße (altes Feuerwehrhaus), Bahnhof- straße 1, Markt der Generationen, Bäckerei Eheim, Epprechtsteinweg/Nußhardtweg, Kö- nigsbergerstraße (ehemalige Bushaltestelle), Richard-Wagner-Straße 12, Bäckerei Heinritz (gegenüber), Martin-Luther-Straße 2, Kant- straße (Firma Mühl), Lohbachstraße (Netto), NKD (Bushaltestelle), Bahnhofstraße (Post) und zurück zum Rathaus.

**„Gleis 2“ nach Trägerwechsel wieder auf Spur**

**Schwarzenbach an der Saale** – „Gleis 2“, der Jugendtreff in Schwarzenbach an der Saale hat offenbar an Attraktivität gewonnen, seit der Kreisju- gendring als Träger auftritt. Bürgermeister Alexander Eberls Fazit nach einer Zwischenbil- anz: „Der Treff ist auf einem guten Weg.“

Dass dem so ist, das hatte während der Sitzung des Stadt- rates am Dienstag „Gleis“-Leite- rin Irma Dill erläutert. Dem- nach habe der Treff bei der Zahl der regelmäßigen Besu- cher um rund 100 Prozent zu- gelegt. Mittlerweile seien es im Durchschnitt 25 junge Leute, die die regelmäßigen Angebote wahrnehmen. Miteinander zu kochen, zu tanzen, sich im Mädchenkreis zum Quatschen

zu treffen, Sport zu treiben, Konzerte für Nachwuchsbands zu veranstalten oder Ausflüge zu unternehmen, das komme immer besser an.

**Neue Stammgäste**

Dill zufolge sei dieses gestiege- ne Interesse unter anderem da- rauf zurückzuführen, dass ältere Jugendliche – „fast schon junge Erwachsene“ – die bisher zur Stammklientel zählten, nicht mehr kämen. In der Ver- gangenheit hatte es mit dieser Altersgruppe mitunter Proble- me mit Alkohol gegeben. Mit- terweile setzten sich die Besu- cher schwerpunktmäßig aus Kindern der fünften bis siebten Klasse zusammen. Ein Großteil der Kinder besucht die Haupt-

**Bilanz | Die Angebote ausgeweitet, die Besucherzahl verdoppelt – der Jugendtreff in Schwarzenbach meldet Erfolge.**



Um dieses Eck gehen immer mehr: Der Jugendtreff „Gleis 2“ in Schwarzenbach an der Saale erlebt eine neue Blüte. Foto: Sammer

Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen kam Schwarzenbach nun zusätzlich zupass. Die Stadt hatte geplant, für den Bürgerbus einen Bus anzumie- ten, stieß bei der Suche aber auf das City-Mobil der Nach- barstadt Kirchenlamitz. Diesen Kleinbus kann Schwarzenbach nun als Bürgerbus verwenden, für einen Bruchteil des Preises, den man für ein Mietfahrzeug hätte berappen müssen. Den Plan umzusetzen, ist der Stadt auch sehr leicht gefallen, da das Landratsamt in Aussicht ge- stellt hat, 50 Prozent der Kos- ten zu übernehmen.

Der Stadtrat, das machte Eberl während der Sitzung klar, möchte die vorerst sechsmonatige Laufzeit des Projekts aus- drücklich als Versuch verstan- den wissen. Insofern seien auch jederzeit Änderungen des Kon- zepts möglich. Es sei sogar aus- drücklich erwünscht und not- wendig, dass Bürger sich bei der Stadt melden, um Anregun- gen oder Kritik vorzubringen.

**Alternativen teurer**

Sollte der Bürgerbus nicht die erhoffte Akzeptanz finden, sei alternativ ein Anruf-Sammeltaxi vorstellbar. Dies ist auch nach Meinung des CSU-Frakti- onsvorsitzenden Hans-Peter Baumann eine Lösung, die fle- xibel und daher zu prüfen sei. Das Vorbild Münchberg zeige, dass ein Sammeltaxi auch funk- tioniert. Eberl sagte zu, dies in Erwägung zu ziehen, merkte aber an, dass das Modell Münchberg 35000 Euro jäh- rlich koste. Ein Preis, der vergli- chen mit dem Schwarzenba- cher in einer weit höheren Dimen- sion liege. Besser umsetz- bar sei Baumanns Vorschlag, den Nachmittagsblock um eine Runde zu erweitern, da das Zeitfenster beispielsweise für Arzttermine zu klein sei.

Gesichert sei der Start des Busses, sagte Eberl, allerdings würde es die Stadt begrüßen, wenn sich noch weitere ehren- amtliche Fahrer zur Verfügung stellen könnten.

**Programm zum Jubiläum Erlöserkirche**

**Tauperlitz** – Die Kirchengemein- de Tauperlitz feiert Jubiläum: Die Erlöserkirche wird 50 Jahre alt. Am 1. November 1959 wur- de die Kirche eingeweiht. Seit dieser Zeit wurden viele Kinder getauft, junge Menschen konfir- miert und Paare getraut. Rund 3000 Gottesdienste wur- den an Sonn- und Feiertagen in der Erlöserkirche gefeiert. Vom morgigen Freitag an bis zum Sonntag hat der Kirchenvor- stand nun ein Festprogramm erarbeitet. Mitwirkende am Freitag sind Mitarbeitende der Gemeinde, die Tanzgruppe der EJSa, Capella Curia und Ursula Dollinger (Gesang). Am Sam- stag sind dabei das Akkordeon- quintett, die Kamel-eons (Kaba- rettgruppe der Dreieinigkeits- kirche) Kirchenchor, Mareike Tisch (Gesang) und das Trio Melodia. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und finden in der Kirche statt. Eine kostenlose Bewirtung wird vorbereitet. Die Feierlichkeiten enden am Sonntag um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst unter Leitung von Dekan Günter Saalfrank und anschließendem Stehimbiss im Gemeindezen- trum. Kinderbetreuung wird bereits ab 8.30 Uhr im Kinder- garten angeboten, damit auch junge Familien den Gottes- dienst besuchen können.

**Mord auf der Theaterbühne**

**Förbau** – Die Theatergruppe Förbau steht kurz vor der Pre- miere des neuen Stückes „Eine Leiche für Margarethe“, einer Kriminalkomödie in drei Ak- ten. Am kommenden Samstag startet die Gruppe um 19 Uhr im Sportheim Förbau in die neue Saison. Worum geht's? Die Passagiere auf dem Kreuz- fahrtschiff „Phönix“ kommen zwar nicht immer gut mitein- ander aus, aber dass gleich ein Mord geschieht, damit hätte Kapitän Hacker nicht gerech- net. Gut, dass mit Margarethe Glöbich eine Hobby-Krimina- listin an Bord ist...

Auf heimischer Bühne wird das Stück häufiger zu sehen sein: freitags, jeweils um 20 Uhr am 6., 13., 20. und 27. No- vember, samstags neben der Premiere jeweils um 19 Uhr am 7., 14., 21. und 28. November sowie am Sonntag, dem 8. No- vember, um 17 Uhr. Karten gibt es entweder an der Abendkasse, bei Schreibwaren Jelitto unter 09284/6980 oder im Sport- heim, 09284/251.

**Freie Wähler laden zum Fisch**

**Trogen** – Die Freie Wählerge- meinschaft Trogen lädt alle Bürger am Montag, dem 2. No- vember, ins Bürgerhaus zum Fischessen ein. Angeboten wer- den Karpfen und Forellen blau, gebacken oder geräuchert. Au- ßerdem gibt es Pangasiusfilet mit Currysauce, Senfsauce, Kar- toffeln, Reis, Ananas und Salat. Für die Kinder gibt es den be- liebtesten Käpt'n-Blauabär-Teller. Vorbestellungen nehmen Horst Schmidt, Telefon 09281/46240, und Manfred Wunderlich, 09281/44583, bis 30. Oktober entgegen. Von 18 Uhr bis 18.45 Uhr können die Fische auch nach Hause abgeholt werden, dazu Behältnisse mitbringen.

**Mit dem CVJM Drachen bauen**

**Schwarzenbach an der Saale** – Der CVJM Schwarzenbach an Saale bietet am kommenden Freitag von 16 bis 17:30 Uhr den Workshop „Drachenbau“ für Jungs im Alter von sieben bis zwölf Jahren an. Gebaut wird ein „Sled-Drachen“, der schon bei leichtem Wind fliegt. Der Workshop findet im evan- gelischen Gemeindehaus statt und wird kostenlos angeboten. Anmelden kann man sich im im CVJM-Büro unter 09284/ 9499130 oder bei Oliver Ha- mann, 09284/948006.

ANZEIGE

**Die neue Frankenpost-Kinderzeitung ist da!**  
 Monatlich, kostenlos und speziell für Kinder

- In allen Kindergärten und Grundschulen unserer Region
- sowie in den Geschäftsstellen der Frankenpost
- Jetzt gratis bestellen unter 09281/816-431

oder von der Kinder-Seite im Internet downloaden:  
[www.frankenpost.de/kinderzeitung](http://www.frankenpost.de/kinderzeitung)

**Christen durchwandern die Nacht**

**Schwarzenbach an der Saale** – Die traditionelle Nachtwan- derung der katholischen Pfar- gemeinde St. Franziskus in Schwarzenbach an der Saale hat die Teilnehmer kürzlich nach Schönwald geführt. In den frühen Abendstunden tra- fen sich die Wanderer in der St.-Franziskus-Kirche, in der Pfarrer Joachim Cibura die Gruppe begrüßte und sie mit einer kurzen Einführung auf den gemeinsamen Weg ein- stimmte.

**Spirituelle Impulse**

Mit dem Bus ging es zunächst Richtung Schönwald. Nach einem kurzen Stück auf der Bun- desstraße begann bei der Ab- zweigung nach Vielitz der Fuß- marsch nach Schönwald. Über Feldwege, die zum Teil unbe- festigt und nach dem langen Regen aufgeweicht waren, er- reichten die Wanderer die Stadt an der Porzellanstraße. An verschiedenen Stellen des Wegverlaufes hielt die Gruppe immer wieder inne und Pfarrer Cibura gab den Wanderern spi- rituelle Impulse, die den „Son-

nengesang“ des Heiligen Fran- ziskus zum Thema hatten.

Der Weg führte die Wanderer weiter in die katholische Kirche St. Marien in Schönwald, wo sie Pfarrer Alfons Vollath be- grüßte. Der Geistliche gab den Schwarzenbachern interessante

Informationen über den Kir- chenbau und auch über die Ge- schichte des Gotteshauses in Schönwald wusste er zu berich- ten.

Nach einem kurzen Aufen- thalt und gemeinsam gesungen- en Liedern und Gebeten in

der Kirche begab sich die Wan- dergruppe zur Einkehr in eine Schönwalder Pizzeria. Im An- schluss wartete am nahe ge- legenen Schulzentrum ein Bus, mit dem die Schwarzenbacher Wandergruppe ihre Heimfahrt antrat.



Widrigste Verhältnisse haben die Schwarzenbacher nicht davon abgehalten, nachts nach Schönwald zu laufen, wo sie die dortige katholische Kirche in Augenschein nahmen.